Projekt Burma e.V.

Jahresbericht 2009

1. Unser Einsatzgebiet

Projekt Burma e.V. hilft den Menschen in Myanmar/Burma, die aufgrund ihrer schwierigen Lebenssituation keine Möglichkeit haben, sich mit dem nötigsten selbst zu versorgen. Dies betrifft zum einen die Gebiete um Konyangon im Irrawaddy-Delta, eines der vom Zyklon am schwersten betroffenen Gebiete, sowie das Gebiet um Mezaligon, das im mittleren Nordwesten des Landes liegt und sich um sogenanntes „Rebellengebiet“ handelt. Ebenso gibt es 2 laufende Projekte in den Armenvierteln der Hauptstadt Yangon.

Hintergrundinformationen

Die meisten der von Projekt Burma e.V. unterstützten Dörfer oder Familien leben vom Tagelohn in den ärmsten Gebieten des Landes.

Da in Myanmar eine strenge Militärdiktatur herrscht, die nicht an der Unterstützung ihrer ethnischen Minderheiten interessiert ist, wurde diesen Dörfern auch nach dem Zyklon nur selten Aufbauhilfe der Regierung gewährt. Projekt Burma e.V. wurde es genehmigt, in diesen Regionen Dörfer und Brunnen sowie Schulen aufzubauen.

Wie in jedem armen Land der Welt sind es auch in Myanmar vor allem die Kinder, die unter diesen Bedingungen am meisten leiden. Sie müssen im Tagelohn meist mit harter körperlicher Arbeit im Reisfeld arbeiten, um sich das eigenen Essen täglich neu zu erarbeiten. Für Schuluniformen, Bücher und Stifte sind die Familien nur selten in der Lage, dfas Geld aufzubringen. Auch und gerade im Gebiet um Mezaligon, das aufgrund früherer Studentenaufstände gegen die Militärdiktatur noch immer von der Regierung als Rebellengebiet angesehen und streng kontrolliert und reglementiert wird, gibt es kaum eine Möglichkeit der Kinder auf eine gute schulische Ausbildung oder gar medizinische Grundversorgung. In diesem Gebiet hilft Projekt Burma e.V. durch Patenschaften, um diesen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen und die Familien mit dem nötigsten zu unterstützen.

Projektberichte

1. Kamarkalum

In der Nähe von Konyangon gelegen im Irrawaddy-Delta, wurde dieses Dorf vom Zyklon vollständig zerstört. Für die 14 obdachlosen Familien baute Projekt Burma e.V. 14 neue Häuser nach der traditionellen Bauweise mit Bambus.

2. Trinkwasser-Brunnen für das Dorf Kamarkalum

Nach dem Bezug der Familien in ihre neuen Häuser wurde das nächste Problem schnell klar: es mangelte an hygienischem Trinkwasser. Durch die unzähligen Leichen der beinahe 170.000 Toten, die der Zyklon gefordert hatte, waren nicht nur das Wasser des Irrawaddy, sondern auch zahlreiche der zuvor benutzten Brunnen als Trinkwasserquelle ein hohes Gesundheitsrisiko durch die entstandene Seuchengefahr.
Projekt Burma e.V. baute in der Mitte dieses Dorfes einen Brunnen, der sauberes Trinkwasser aus der Tiefe fördert und den Kindern und übrigen Dorfbewohnern einen einfachen Zugang dazu ermöglichte und dies bis heute tut.

3. Häuser für Ko Pe Gyaung

Auch dieses Dorf wurde vom Zyklon vollständig zerstört. Durch den Bau von 9 Häusern für die 9 Familien, die die Katastrophe überlebt haben, bekamen die Überlebenden die Sicherheit einer Unterkunft vor dem anstehenden Winter.

4. Wiederaufbau des Hauses einer Großfamilie

Auf dem Weg zu einem unserer Projekte, fanden die Mitarbeiter von Projekt Burma e.V. eine 9-köpfige Familie , die unter einer Plastikplane auf dem Reisfeld lebte, auf dem sie als Tagelohnarbeiter arbeiten. Projekt Burma e.V. errichtete auch dieser Familie ein Bambus-Haus nach der traditionellen Bauweise. Die Kinder der Familie wurden am Ende des Jahres mit in das Patenprojekt aufgenommen.

5. Wiederaufbau einer Schule in Phone So Gyi

Diese Schuöle wurde ebenso vom Zyklon schwer beschädigt. Unterricht war nur bedingt in den Schulräumen möglich, denn es regnete zum Dach herein und die Kinder mussten versuchen, mit improvisierten Schirmen oder Planen dem Unterricht zu folgen, wenn dieser nicht ganz ausfallen musste.
Projekt Burma e.V. renovierte die Schule, machte sie regensicher und verteilte Schulmaterial und Stifte, um den Unterricht weitestgehend zu normalisieren. Seither steht die Schule wieder auf eigenen Beinen und wird wie zuvor von 3 Lehrern geführt.

Projekt Burma e.V.

6. Waisen im Kloster von Konyangon

Die Mönche des Klosters in Konyangon (Irrawaddy-Delta) haben nach dem Zyklon zahlreiche Waisenkinder aufgenommen und ihnen nicht nur Unterkunft und Essen sondern auch Schulbildung durch Unterricht in der Klosterschule ermöglicht. Bis heute leben die Waisenkinder, in diesem Kloster sollten sich keine Eltern oder Verwandte gefunden haben, die sich um die Kinder kümmern können.
Projekt Burma e.V. versorgte diese Waisenkinder mit Schuluniformen und Schulmaterial wie Hefte und Stifte.

7. Medizinische Versorgung

einer jungen Mutter, die an Aids erkrankt ist. Sie ist verwitwet, da ihr Mann bereits vor 1 Jahr an Aids verstorben ist, hat 3 Kinder, die alle nicht erkrankt sind.
Projekt Burma e.V. bezahlte den Transport zur medizinischen Untersuchung und Behandlung in der Hauptsadt Yangon, sowie die anti-retrovirale Therapie.

8. Kauf eines Grundstücks und eines Hauses in Mezaligon

Mit dem kauf eines Grundstücks und Hauses in Mezaligon möchte Projekt Burma e.V. Kindern aus armen Tagelöhnerfamilien die Chance geben während des Schuljahres in diesem Haus zu wohnen, um einen wesentlich kürzeren und sichereren Schulweg zu haben. Durch die gleichzeitige Aufnahme dieser Kinder in das Patenprojekt von Projekt Burma e.V. müssen die Kinder nicht mehr selbst im Tagelohn arbeiten, sondern können regelmäßig zur Schule gehen und eine bessere Ausbildung bekommen.
Dieses Haus soll im Jahr 2010 fertig gebaut werden, da es sich noch im Rohbau befindet. Ebenso wird hierfür Personal eingestellt, das die Kinder versorgt.

9. Patenchildren

Durch die vielfältigen Projekte wurde eines im Laufe der kurzen Zeit klar: um den ärmsten der Armen langfristig in Myanmar zu helfen und ihnen trotzdem die maximale Selbstverantwortlichkeit für ihr eigenes Leben zu überlassen, müssen vor allem die Kinder unterstützt werden, erfolgreich eine Schule besuchen zu können. Dazu benötigen die Familien das Geld pro Kind, das die Kinder im Normalfall selbst erarbeiten, um zu ihrem Lebensunterhalt beizutragen. Ebenso benötigen sie Schuluniformen und Lernmaterialien wie Stifte, Bücher und Hefte. All das garantiert das Patenprojekt von Projekt Burma e.V.
Projekt Burma e.V. bietet den Familien Hilfe an, die sie bereits durch die Wiederaufbaumaßnahmen des Zyklons kennt und unterstützt ein weiteres Dorf im nordöstlichen Teil des Irrawaddy-Deltas ganz gezielt. Es liegt etwa 1 Fußstunde von Mezaligon entfernt, in der sich sowohl die Schule als auch das zukünftige Kinderhaus von Projekt Burma e.V. befinden.
Die Patenfamilien werden engmaschig besucht und betreut, um zu sehen wie es den Kindern und Familien geht. In regelmäßigen Abständen besuchen auch die Mitarbeiter vor Ort die zuständigen Schulen und Lehrer, um sich über die Lernfortschritte der Patenkinder zu informieren.
Ein Patenkind benötigt derzeit 15 Euro pro Monat, was von den Pateneltern entweder monatlich oder als Einzelsumme für ein Jahr auf das Spendenkonto von Projekt Burma e.V. überwiesen wird.

Projekt Burma e.V.

Informationsarbeit in Deutschland

Projekt Burma e.V. hat sich in seiner Satzung dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit regelmäßig über den Verein sowie das Leben der Menschen in Myanmar (Burma) zu informieren. Dies geschah im Jahr 2009 über verschiedene Wege:

1. Internetseite

unter www.projekt-burma.de kann sich die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten von Projekt Burma e.V. informieren, es können Anfragen bzgl. Einer Patenschaft oder ähnlichem vorgenommen werden, sowie der Mitgliedsantrag direkt gedownloadet werden.
In regelmäßigen Abständen werden auf dieser Internetseite mittels Bild und Text Neuigkeiten über die Projekte vor Ort veröffentlicht.

2. Infobroschüre

Dank der Werbeagentur DIE INSEL GmbH in Filderstadt und der Druckerei BRIEM konnten im Jahr 2009 4000 Info-Flyer kostenlos gedruckt werden, die über den Verein informieren und gleichzeitig einen Mitgliedsantrag enthalten.

3.. Amtsblatt Filderstadt

Seit September 2009 ist es dem Verein möglich, wöchentlich unter der Rubrik „Aus dem Vereinsleben“, Neuigkeiten aus dem Verein zu berichten. Das Amtsblatt Filderstadt erhalten alle Filderstädter Haushalte kostenlos wöchentlich verteilt.

4. Weihnachtsmarkt in Tübingen

Am 3. Advent verkaufte die Vorstandsvorsitzende Marion Mück über 2 Tage lang Selbstgebackenes auf dem Weihnachtmarkt in der Tübinger Altstadt. Nebenbei war der Stand eine Informationsmöglichkeit über die derzeit von Projekt Burma e.V. laufenden Projekte, es wurden zahlreiche Flyer verteilt sowie einige neue Mitglieder gewonnen. Durch den Verkauf der selbst hergestellten Süßigkeiten konnten 1700 Euro eingenommen werden.

Projekt Burma e.V.

Projekt Burma e.V.

6. Schürzenverkauf beim Agenturfest von DIE INSEL Werbeagentur

Auf dem jährlich stattfindenden Agenturfest der Werbeagentur DIE INSEL GmbH in Filderstadt wurden in diesem Jahr Schürzen verkauft, die zuvor von namhaften Sterneköchen gestaltet und unterschrieben wurden. Jede von ihnen ein Unikat. Der Erlös, der durch die Einnahmen entstanden ist, kam dem Verein Projekt Burma e.V. zugute, der die Schürzen-Idee mit initiiert hatte.

Projekt Burma e.V.

Einnahmen 2009

Spenden	12.038,08 €
Mitgliedschaften	532,00 €
Patenschaften	2.375,00 €
Weihnachtsmarkt	1.700,00 €
insgesamt	**16.645,08 €**

Ausgaben 2009

Postgebühren, Schreibwaren, Weihnachtsm.	767,27 €
Geldtransfer nach Burma	11.235,98 €
insgesamt	**12.003,25 €**

Überschußrechnung

Ertragsüberschuss 2009	4641,83 €
plus Überschuss 2008	539,15 €
Überschuss zum 31.12.2009	**5.180,98 €**

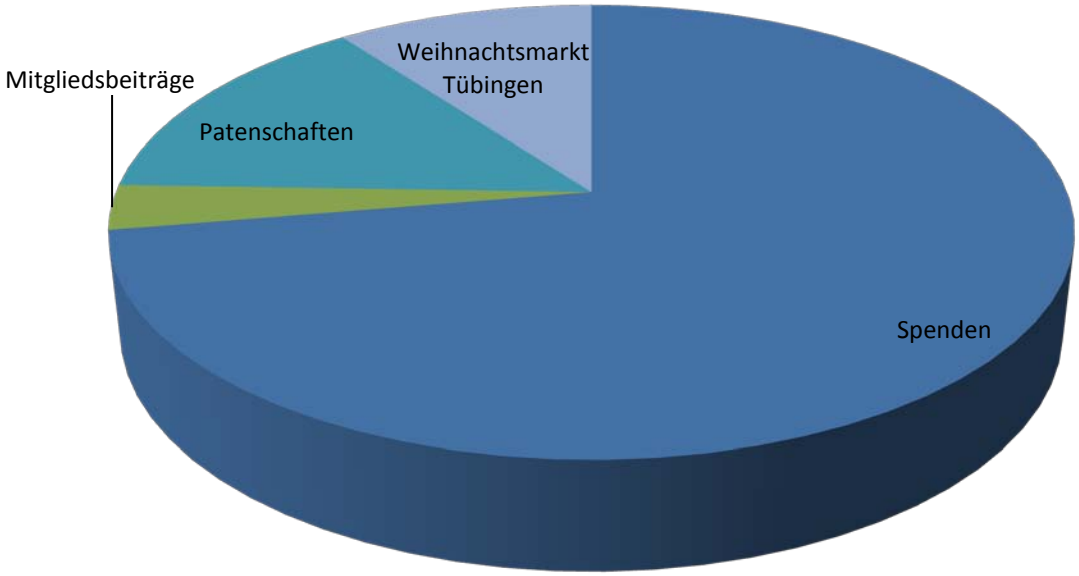
Projekt Burma e.V.

Projekte in Burma (Myanmar) im Jahr 2009

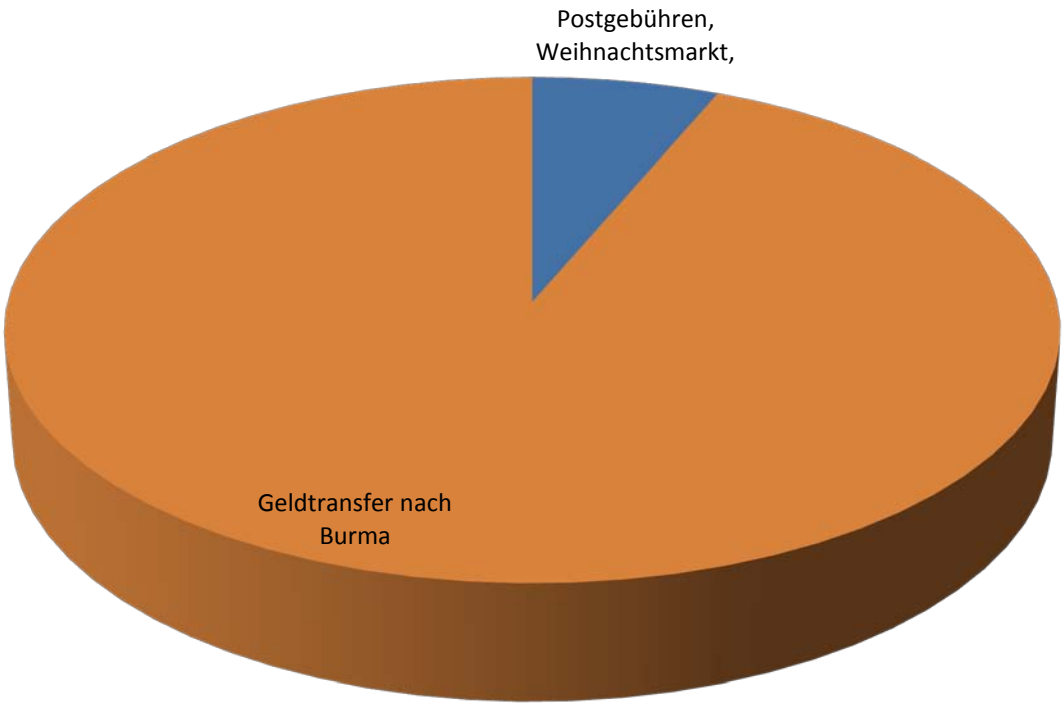
Kamarkalum und Ko Pe Gyaung	4.540,00 €
Brunnen Kamarkalum	368,00 €
Großfamilie Bambushütte	160,00 €
Schule in Phone So Gyi	1.678,00 €
Waisenkinder in Klosterschule in Konyangon	222,00 €
Medizinische Versorgung HIV-Patientin	238,00 €
Kinderhaus in Mezaligon	2.650,00 €
Patenkinder	1.260,00 €
Insgesamt	**11.116,00 €**

Projekt Burma e.V.

Einnahmen 2009

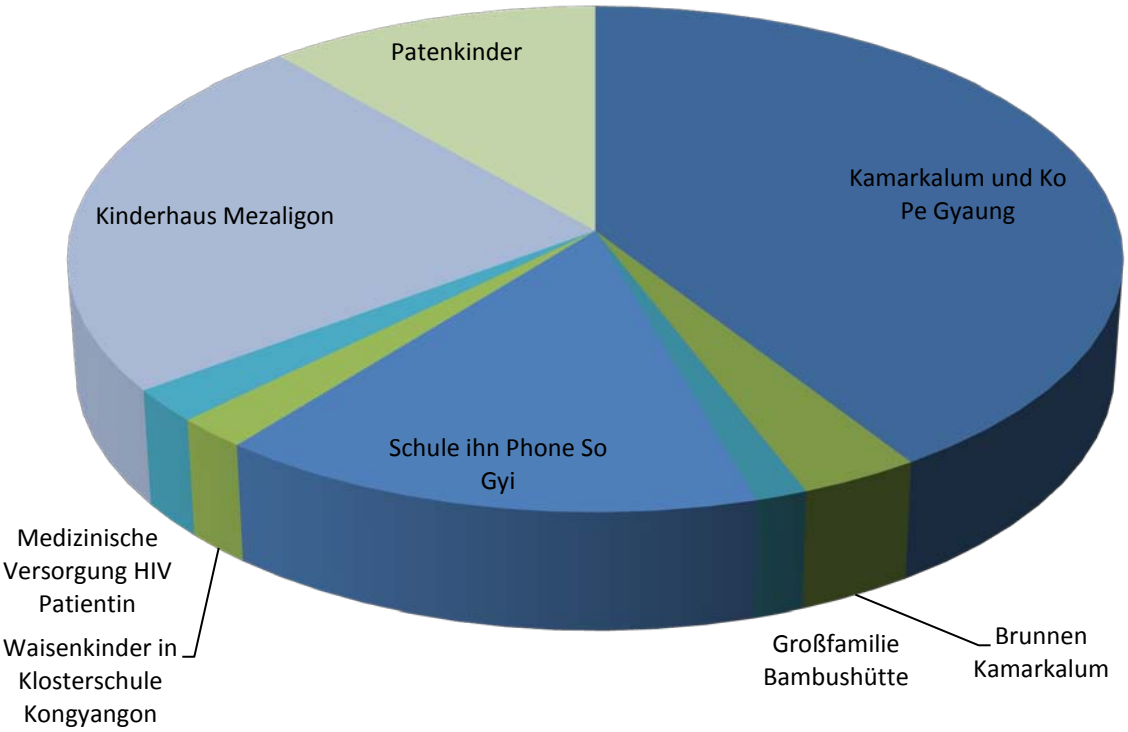


Ausgaben 2009



Projekt Burma e.V.

Projektausgaben in Burma (Myanmar) 2009



Projekt Burma e.V.

Kontakt

In Deutschland

Projekt Burma e.V.
Unterdorfstrasse 36
70794 Filderstadt
Tel. +49-711-776313

email: info@projekt-burma.de

In Myanmar

Project Myanmar
New University Road
Yangon / Myanmar

email: info@projekt-burma.de